

18.08.2017 – Nr. 20 – ADAC Rallye Deutschland 2017

Ott Tänak erobert Führung bei der ADAC Rallye Deutschland 2017

- **Spannende Duelle auf neuem Zuschauerrundkurs und in den Mosel-Weinbergen**
- **Enge Zeitabstände und schwieriges Wetter am zweiten Tag des deutschen WM-Laufs**

München/Nohfelden-Bosen. Nachdem WRC-2-Pilot Jan Kopecký (CZE) gestern überraschend die spektakuläre Auftaktprüfung in der Innenstadt von Saarbrücken gewonnen hatte, gingen die Bestzeiten am heutigen zweiten Tag der ADAC Rallye Deutschland erwartungsgemäß an die WRC-Stars. Dabei präsentierten sich die Spitzenpiloten sehr ausgeglichen: Auf den acht Wertungsprüfungen, die in den Mosel-Weinbergen und auf dem neuen Rundkurs Wadern-Weiskirchen stattfanden, gab es insgesamt fünf verschiedene Sieger. Auch die Führung im Gesamtklassement wechselte dabei mehrfach.

Am Ende des Rallye-Tages behauptete Ott Tänak (EST) im Ford Fiesta WRC die Spitzenposition mit 5,7 Sekunden Vorsprung knapp vor Andreas Mikkelsen (NOR) im Citroën C3 WRC. Der WM-Führende Thierry Neuville (BEL) platzierte seinen Hyundai i20 WRC auf dem dritten Rang, dicht gefolgt von Weltmeister Sébastien Ogier (FRA) im Ford Fiesta WRC. Die Top-Sechs werden komplettiert von Elfyn Evans (GBR) im Ford Fiesta WRC und Juho Hänninen (FIN) im Toyota Yaris WRC.

Neben der hohen Leistungsdichte sorgte das Wetter für zusätzliche Spannung. Schwierige Streckenbedingungen machten die Reifenwahl zu einer Herausforderung für alle Teams. Auf der Vormittagsrunde, die zum Teil noch unter trockenen Bedingungen stattfand, konnte Dani Sordo (ESP) im Hyundai i20 WRC auf dem neuen Zuschauerrundkurs Wader-Weiskirchen die erste Bestzeit des Tages einfahren. Die Freude des Deutschland-Siegers von 2013 währte jedoch nicht lange: Zwei Wertungsprüfungen später kam der Spanier von der Strecke ab und konnte den Rallye-Tag nicht mehr fortsetzen.

Die erste Bestzeit in den Weinbergen (WP Mittelmosel 1) legte Tänak vor. Auf der zweiten Weinberg-Prüfung (WP Grafschaft 1) fuhr Mikkelsen der Konkurrenz davon und übernahm zwischenzeitlich die Rallye-Führung. WM-Spitzenreiter Neuville konterte mit einer Bestzeit im zweiten Durchgang der WP Wader-Weiskirchen. Pech hatte hingegen Jari-Matti Latvala (FIN) auf dem Rundkurs, der von zahlreichen Fans besucht wurde: Ein Motordefekt warf den Finnen weit zurück.

Am Nachmittag – bei durchgängig nassen Streckenbedingungen – zeigte Tänak auf den engen Winzergässchen erneut eine starke Leistung: In beiden Weinberg-Prüfungen holte sich der 29-jährige Sardinien-Sieger die Bestzeiten und eroberte damit die Führung von Mikkelsen zurück. In der dritten Super-Special-Stage Wadern-Weiskirchen konnte schließlich Latvala mit seinem im Mittagsservice reparierten Toyota Yaris WRC die letzte Bestmarke des Tages für sich verbuchen. Ohne Prüfungsbestzeiten verlief der Tag für Weltmeister Ogier. Der Titelverteidiger konnte sich aber mit konstant guten Fahrten in der Spitzengruppe behaupten. Ein Dreher in der letzten Prüfung des Tages warf ihn jedoch knapp hinter seinen punktgleichen Titelkonkurrenten Neuville auf Rang vier zurück.

Presse-Information



Als bester Deutscher beendete Lokalmatador Marijan Griebel im Škoda Fabia R5 den Tag auf dem 14. Gesamtplatz. Der 28-jährige Förderpilot der ADAC Stiftung Sport liegt damit zugleich auf dem fünften Rang der WRC-2-Wertung. Julius Tannert, der zweite deutsche ADAC Stiftung Sport Förderpilot im Feld, rangiert mit dem Ford Fiesta R2 auf dem 39. Gesamtplatz (5. Platz Klasse RC4). Armin Kremer, der einen Gaststart im Ford Fiesta WRC absolviert, belegt den 16. Platz. Fabian Kreim im Škoda Fabia R5 liegt auf dem 21. Platz.

Zwischenstand nach 8 von 21 Bestzeitprüfungen:

1.	Tänak/Järveoja (EST/EST)	Ford Fiesta WRC	1:07:23,0 Std.
2.	Mikkelsen/Jæger (NOR/NOR)	Citroën C3 WRC	+ 0:05,7 Min.
3.	Neuville/Gilsoul (BEL/BEL)	Hyundai i20 WRC	+ 0:28,2 Min.
4.	Ogier/Ingrassia (FRA/FRA)	Ford Fiesta WRC	+ 0:30,6 Min.
5.	Evans/Barritt (GBR/GBR)	Ford Fiesta WRC	+ 0:52,1 Min.
6.	Hänninen/Lindström (FIN/FIN)	Toyota Yaris WRC	+ 1:14,7 Min.

Tickets noch vor Ort erhältlich

Kurzentschlossene Rallye-Fans haben vor Ort noch folgende Ticket-Optionen: Schon ab 20 Euro gibt es das Wertungsprüfungsticket, das zum Besuch einer Wertungsprüfung berechtigt. Der Preis ist für alle Wertungsprüfungen identisch – mit Ausnahme der Arena Panzerplatte auf dem Truppenübungsplatz Baumholder mit ihrem besonders umfangreichen Rallye-Programm. Hierfür können Fans vor Ort ein Ticket für 25 Euro lösen. Der Besuch des Serviceparks am Bostalsee ist an allen Rallye-Tagen kostenfrei. Alle Vor-Ort-Verkaufsstellen sind unter www.adac.de/rallye-deutschland (Rubrik: Tickets vor Ort) zusammengefasst.

Infos zur ADAC Rallye Deutschland:

Die ADAC Rallye Deutschland hat weltweit einen einzigartigen Ruf. Die Mischung aus engen Weinberg-Prüfungen, harten Pisten auf dem Truppenübungsplatz Baumholder sowie schnellen Asphalt-Straßen stellen die Teams und Fahrer vor große Herausforderungen. Hier sind Können und Vielseitigkeit gefragt. Ständige Abwechslung, hochklassige Action und große Fan-Nähe machen den deutschen Weltmeisterschaftslauf auch bei den Zuschauern so beliebt. Jahr für Jahr lockt die Großveranstaltung ein begeistertes Publikum aus ganz Europa an, das der ADAC Rallye Deutschland zudem ein spezielles internationales Flair verleiht.

Pressekontakt

ADAC Rallye Deutschland

Peter Linke, Tel.: +49 (0) 171 540 3548, E-Mail: media@rallye-deutschland.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 171 555 6236, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

ADAC Rallye Deutschland auch bei facebook: www.facebook.com/adac.rallye.deutschland
www.adac.de/rallye-deutschland und www.adac.de/rallyehub

#RallyeDeutschland #adacrallyehub